

# „Eierlegende Wollmilchsau“ einer Weltfirma

Mehr als nur Schulungszentrum: Ein Jahr Honda-Akademie in Erlensee – „Weltweit einmalig“ – Alles unter einem Dach

Erlensee. Es ist nicht Berlin. Es ist nicht Hamburg. Nicht Köln, München oder Frankfurt. Es ist ein Fleckchen zwischen Erlensee, Langenselbold und Neuberg. Ein Industriegebiet, in dem bisher keine Industrie angesiedelt ist. Nur Honda ist hier – mit einem Schulungszentrum, welches in den eigenen Reihen gerne als einmalig bezeichnet wird. Heute wird die Honda-Akademie ein Jahr alt.

Seit 1963 schult Honda in Deutschland. „Aus- und Weiterbildung genießen bei uns schon immer einen hohen Stellenwert“, sagt Gerhard Grindl, Leiter des Standorts Erlensee. Störend war die Zersplitterung der Bereiche. Hier Auto- und Motorrad-Schulung, dort Power Equipment, wieder woanders Marine. Hier die Praxis, dort die Theorie. Nicht selten musste extern angelehrt werden.

Alles unter einem Dach zusammenzufassen, diese Idee kam laut Grindl erstmals 1991 auf. Zahlreiche Diskussionen und einige Personalwechsel später wurde das Thema erst 2006 wieder konkret. Über 40 Standorte wurden geprüft. „Wir wollten die eierlegende Wollmilchsau“, erklärt Grindl. Gefunden hat sie Honda in Erlensee. „Wir haben direkte Anbindung an die Autobahn, es sind nur 30 Minuten bis zum Flughafen und 20 Minuten bis zu unserer Zentrale in Offenbach. Dazu verfügen wir hier über ein großflächiges Umfeld“, zählt der Chef des Zentrums die Vorzüge auf. Auch das Geld spielte keine unwichtige Rolle: „Natürlich ging es auch um den Quadratmeter-Preis.“

„Nicht schneller, besser werden“

Hochgezogen wurde der Koloss aus Glas, Stahl und Beton in nicht einmal neun Monaten. Am 23. März 2009 war Spatenstich, am 11. Dezember 2009 die offizielle Eröffnung. Kosten für das Gesamtprojekt: rund 14 Millionen Euro. Auf dem Dach verrichtet eine Solaranlage mit 684 Modulen ihren Dienst. Auch sie stammen aus der Honda-Schmiede.

„Wir haben hier alle Produktgruppen in einem Haus und die einmalige Möglichkeit, Schulungen in Theorie und Praxis durchzuführen“, verdeutlicht Herbert Schmitt, einer der sechs festangestellten Trainer



53 000 Quadratmeter, 14 Millionen Euro: Die Honda-Akademie in Erlensee setzt mit ihrem Konzept internationale Maßstäbe. Fotos: Privat

der Akademie. „Ich kenne weltweit kein Schulungszentrum in dieser Konfiguration“, ergänzt Grindl. Das gesamte Gelände umfasst rund 53 000 Quadratmeter. 15 000 davon sind so genannte Dynamikfläche. Auf diesem Areal können fast alle Honda-Produkte getestet werden, vom Auto über das Motorrad bis zum Rasenmäher oder der Heckenschere. Nur die Abteilung Marine muss gelegentlich ausweichen. Die Motoren bis 225 PS können zwar in einem speziellen Becken getestet werden. Wer allerdings das Boot dazu fahren will, muss zum Main gebracht werden. Das Schulungszentrum von Honda ist keine Einrichtung, in der das große Geschäft gemacht wird. Wenn, dann nur indirekt. Mechatroniker werden an diesem Ort ebenso trainiert wie Verkäufer. Das soll zur Optimierung von Abläufen und Arbeiten führen, was wiederum Image und Einnahmen des Unternehmens zugute kommen soll.

„Die Akademie soll auch eine Präsentationsplattform sein“, sagt Herbert Schmitt, während sein Blick durch den großzügigen Eingangsbereich schweift. An den Wän-

den ist die Honda-Geschichte nachskizziert. In der Mitte der Halle stehen ausgewählte Produkte. Die Anordnung schlägt die Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.



Gerhard Grindl

Wenige Meter entfernt beginnt der Schulungsbereich. Motorhauben sind geöffnet, Motorräder aufgebockt. Werkzeug und technische Geräte liegen sorgfältig bereit. HoVis nennt sich das Konzept, nach dem die Teilnehmer vorgehen. HoVis steht für Hondas virtuelle interaktive Seminare. Trainer Schmitt spricht von Blended Learning. Soll heißen: Die Mechatroniker eignen sich zu Hause die Theorie online an und erproben in Erlensee die Lerninhalte in der Praxis. Klassische Gruppenarbeit ist in der Regel nicht vorgesehen. „Jeder leistet das Pen-

sum für sich“, so Schmitt. Die Trainer fungieren nur als Ansprechpartner. Sorgfalt steht auf der Prioritätenliste ganz oben. „Der wichtigste Aspekt für jeden einzelnen ist, nicht schneller, sondern besser zu werden“, erklärt Schmitt.

Sein Zeigefinger deutet auf die Ecke des Raumes. Dort steht eine Super Cub, ein Motorradmodell mit Viertaktmotor. Unspektakulär, alles andere als hübsch, aber unglaublich erfolgreich. Die Super Cub, 1958 erstmals erschienen, ist das meistgebaute Kraftfahrzeug der Welt. Eine von vielen Honda-Facetten.

Wenige Meter weiter folgen die Theorie-Räume. Die meisten sind mit Computer an jedem Platz und einem Beamer ausgestattet. Hinten in der Halle röhrt ein Außenbordmotor im Testbecken. „Der Stellenwert der Schulungen“, konstatiert Schmitt, „hat drastisch zugenommen. Die Kunden werden immer anspruchsvoller.“ Darum wird in zahlreichen Bereichen gelernt und geübt: Technik, Elektronik, Reparatur, Service, Kommunikation, Verkaufsstrategien.

Auch extern wird das Honda-Zentrum ge-

## Hintergrund: Honda

Gegründet wurde das Unternehmen 1948 von Soichiro Honda mit einem Grundkapital von umgerechnet 8400 Euro. Heute ist Honda ein Weltkonzern mit 124 Niederlassungen in 28 Ländern und über 175 000 Mitarbeitern. Berühmt geworden ist Honda durch seine Motorräder und Motoren. Mit einer Jahresproduktion von über 21 Millionen Stück ist Honda der größte Motorhersteller der Welt. Doch die Palette an Unternehmensbereichen ist weit größer, von Auto über Power Equipment bis Marine. Honda entwickelt auch Roboter und baut ein eigenes Geschäftsflugzeug in Serienproduktion. Das Credo von Firmengründer Soichiro Honda soll ungeachtet dessen bestehen bleiben: „Erst der Mensch, dann die Maschine.“ Technologie soll nach offizieller Lesart als Hilfsmittel für den Menschen begriffen werden, um das Leben einfacher zu gestalten. Der Heimatstandort Japan ist bis heute einer der wichtigsten Absatzmärkte von Honda. Gleichzeitig dient die Zentrale in Tokio als strategischer Knotenpunkt für die weltweiten Aktivitäten. 1961 gründete Honda eine Niederlassung in Deutschland – es war die erste eines japanischen Motorrad-Herstellers überhaupt in Europa. (job/pm)

nutzt. „Trainingsleistungen verkaufen, als Veranstaltungsort positionieren“, fasst Leiter Gerhard Grindl die Einnahmequellen der Einrichtung zusammen. Sicherheitstrainings werden angeboten, die Seminarräume können angemietet werden. Erlensees Rentner lassen sich regelmäßig blicken, der Quad-Club Erlensee trainiert gelegentlich auf der Asphalt- und Offroad-Strecke. „Wir sind mit dem Zuspruch mehr als zufrieden“, sagt Grindl nach dem ersten Jahr. Sein Ziel für die Zukunft: „Weiter an der Qualifizierung unseres Händlernetzes in Deutschland arbeiten und anderen Ländern Maßnahmen zur Unterstützung ihres Trainings bieten.“

Trainer der Trainer – auch das will die Honda-Akademie sein. Nicht in Berlin. Nicht in Hamburg, München oder Frankfurt. Sondern hier in der provinziellen Einsamkeit, eingebettet zwischen Erlensee, Langenselbold und Neuberg.

Jochen Breideband (HA)

Anzeige

# HA-Weihnachts-Gewinnspiel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute erscheint unser großes HANAUER ANZEIGER Weihnachts-Gewinnspiel. Auch in diesem Jahr warten wieder viele wertvolle Gewinne auf Sie. Nur wer das Rätsel richtig löst, hat die Chance, einen unserer hochwertigen Preise zu gewinnen.

... und so wird's gemacht:

Auf den Anzeigenseiten unserer heutigen Ausgabe wurden vielfach Weihnachtskugeln versteckt. An diesen ist jeweils ein Buchstabe und eine Zahl abgebildet. Nehmen Sie sich beim Durchblättern ruhig Zeit, dann werden Sie sicher alle Weihnachtskugeln mühelos finden. Die Aufgabe besteht nun darin, die Kugeln in die entsprechende numerische Reihenfolge zu stellen. Wenn Sie die Lösungswörter ermittelt haben, tragen Sie diese in den Lösungscoupon ein, kleben ihn auf eine Postkarte und schicken ihn an uns zurück.

Ein Tipp: Hinter den Lösungswörtern verbirgt sich ein bekanntes Weihnachtslied.

Senden Sie den vollständig ausgefüllten Originalcoupon bis zum 15. 12. 2010 (Datum Poststempel) an den

Hanauer Anzeiger GmbH + Co.  
Kennwort „Weihnachtsrätsel“  
Donaustraße 5  
63452 Hanau.

Bei mehreren richtigen Zusendungen entscheidet das Los über den Gewinner. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige ist eine Teilnahme an unserem Gewinnspiel nicht möglich. Die Gewinner werden in einer der nächsten Ausgaben bekannt gegeben.

Toshiba LCD-Fernseher



4.-6. Preis: 3 x 2 Konzertkarten „Unheilig – Open Air 2011“ (26. 6. 2011, Neu-Isenburg, Sportpark), Shooter Promotions GmbH

7.-9. Preis: 3 x 2 Karten für die Veranstaltung „Heinrich Dell Core – Stand-up Comedy“ der Reihe Kultour am 6. 2. 2011 im Café Central (Veranstaltungsbüro der Stadt Hanau)

10.-12. Preis: 3 x 2 Karten für die Veranstaltung „Ken Bardowicks Comedy + Zauberkunst“ der Reihe Kultour am 13. 3. 2011 im Café Central (Veranstaltungsbüro der Stadt Hanau)

Saeco Kaffeevollautomat  
INCANTO de Luxe



3. Preis



Nintendo Wii  
Black Edition

## LÖSUNGSCOUPON

Das Lied heißt:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Geb.-Datum

Telefon

Viel Glück wünscht Ihnen Ihr

Hanauer Anzeiger